

Der Trunk

Autor(en): **Meyer-Eckhardt, Victor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **35 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Wenn du Lust dazu hast — ich mach' mit.» Garry's Blick ging wie beiläufig über den nackten Körper des Offiziers. Der Anblick verschaffte ihm ein warmes, angenehm beunruhigendes Gefühl. «Aber hör' mal, Pete? Willst du's heute abend um der momentanen Erregung willen tun?»

«Hm, vielleicht auch nicht. Aber ich dachte, wir schauen uns mal ein bisschen um und trinken uns dabei einen netten an.» Ryan grinste. «Klingt das verführerisch? Du und ich, wir werden nicht jede Woche nach Paris beordert, mein Junge, und mir scheint, wir sollten Heir machen, während die Sonne noch scheint. Ich geh' jetzt mich duschen, bin gleich wieder zurück.» Der Leutnant hing sich das Handtuch um und ging in den Dushraum neben ihrem Zimmer.

Minuten später sah Garry immer noch Pete Ryan's nackten Körper vor sich. Er fühlte sich ohne jeden Grund erregt und in bester Stimmung. Er trank noch einen Whisky und wartete darauf, dass er unter die Dusche gehen konnte.

(Schluss folgt)

Kurt Nicodemus USA

Und Kuss um Kuss ward kindlicher und müder,
Doch dürstend sprach ich: «Haben wir noch Wein?»
Du zündetest der Kerzen vollen Schein
Und glittest sacht vom Ruhelager nieder.

DER TRUNK

Den Becher haltend, nahtest du dich wieder
Und trugst dich mitten in den Glanz hinein.
Bewundernd rief ich aus: «Und du bist mein?
Schuf nicht ein Gott den Tempel deiner Glieder?

Sind wir nicht Liebende vom Altertume?
Fühlst du nicht wie verschollen dich und mich?»
Da neigtest du den Trunk mit sanftem Tadel:

«Dies Wort, du sprachst es nicht zu deinem Ruhme!
Sieh nur auf uns und fühle ganzen Adel:
Du bist nun du, und ich bin ich.»

Victor Meyer-Eckhardt

Aus dem Gedichtband «Der Bildner», Eugen Diederichs, Jena, 1921.